

Ein Nervenkitzel selbst für die besten Musher ● Sieger stellte Streckenrekord auf

Husky-Gespanne stürmen Wildkogel

Das Heulen der Huskys ist mittlerweile Markenzeichen für Neukirchen und der Longtrail ein Magnet für Musher von Tschechien bis Holland: 50 Gespanne stürmten am Samstag wieder über die Talabfahrt auf den Wildkogel. Neuer Streckenrekord bei der ersten Etappe: 1 Stunde 24 von Sieger Andreas Kraft (D).

Ihre Augen blitzen polarblau. Beim Schütthof, dem Kältepol von Neukirchen, ist es ihnen für ein Lager gerade eisig genug: Die Huskys sind seit 14 Jahren Wintergäste am Wildkogel. Dabei begann alles ganz klein:

VON SABINE SALZMANN

„Beim ersten Rennen gab es noch keine Talabfahrt“, erzählt Organisator Hans-Peter Kreidl. Die Hunde mussten per Gondel zurück.

Der 1400 Höhenmeter steile Trail ist auch für Europameister Gerald Schinzel ein „Kick“: „Hund und

Musher müssen eine perfekte Einheit bilden.“ Junge Hundeführer lernen bei ihm. „Ein brutales Rennen mit engen Kurven“, urteilte ein Starter nach der Streckenbesichtigung. Die optimale Vorbereitung: „Viel Knudeln“, lacht Musher Marc van de Ven aus Holland.

Und Gerald Schinzel hatte diesmal sogar „Babys“ an Bord: Die drei Welpen Shadow, Shaggy und Snoopy, erst vier Monate alt. Vor die Gespanne mussten die Kleinen freilich noch nicht.

Zweite Chance aufs Husky-Anfeuern: Heute, Sonntag, ab 9 Uhr.



Foto: KRÖNE

Herzige „Babys“: H. P. Kreidl, G. Schinzel mit Shaggy und Snoopy